WIR

40. Ausgabe

Herbst 2019

Foto: Sabine Poppinga

Lebenshilfe
Delmenhorst und Landkreis Oldenburg

Besuchen Sie uns im Internet:
www.lebenshilfe-delmenhorst.de

Inhalt

Du bist einzigartig, liebenswert und wunderschön!....3
Schiff Ahoi - Schulclub unterwegs auf großer Fahrt 8
Zwerge der Kita Süd sagen Danke für zwei neue Laufräder 10
Wasserschlacht bei großer Hitze 10
ZUMBA 11
Schloß Dankern... ...Ich war dabei....12
Die wahren Abenteuer finden im Kopf statt 13
Sommer, Sonne, Strand und Meer 14
Gruß aus Katrins Garten....18
Neue Gruppenleitung in der Haus-Gemeinschaft Vollersweg 21
Vom Praktikum zum Außenarbeitsplatz 21
Aktionstag Lebenshilfe Niedersachsen in Hameln – und Katrins Garten mittendrin 22
Die Delme ist unter die Imker gegangen 23
Bewohnerwechsel in der Haus-Gemeinschaft Vollersweg 24
„Heidelberger Schlossbeleuchtung“....25
10. Landesweites Treffen der Bewohner-Vertretung 26
Spende von [k]nord ermöglichte Ausflug 27
Langeweile im Vollersweg? Von wegen... 28
Gemeinsam auf dem Theaterschiff Bremen 29
Abschied vom Kindergarten....30
Auszeichnung von der Oldenburgischen Industrie- und Handelskammer....31
„Sonneninsel" feiert Bewegungsfestival 32
Die Geschäfts-Leitung informiert.. 34
Dieter Baumann feierte mit dem Lauftreff „Lebenhilfe - Wir bewegen uns!“....35
Lauftreff „Lebenshilfe – Wir bewegen uns!" mit 65 Aktiven beim Burginsellauf am Start 36
Die Teams beim Burginsellauf 38
Besuch im Radio-Sender 90.Vier 40
Förderverein Wohnen wählte neuen Vorstand 41
20 Jahre Förderverein Wohnen 42
Der Kater Otto aus Delmenhorst 44
Unser neu gewählter Vereins-Vorstand 44
Termin vormerken: Winterzauber Ganderkesee 45
Wir freuen uns auf Sie... 46
Impressum....47

Zur besseren Lesbarkeit haben wir meistens die männliche Form verwendet.
Alle Aussagen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Du bist einzigartig, liebenswert und wunderschön!

Unter diesem Motto veranstaltete der Bereich Wohnen ein Foto-Shooting für mehr Selbstbewusstsein

Jeder Mensch ist einzigartig und auf seine Weise schön. Doch können wir das im Alltag bei uns selbst oft nicht erkennen. Jeder kennt bestimmt das Gefühl, wenn das eigene Foto betrachtet wird – man findet sich selbst oft nicht so gelungen.

Um den Bewohnern unserer Wohn-Einrichtungen in Delmenhorst und im Landkreis Oldenburg die Erfahrung zu ermöglichen, sich selbst schön zu finden, organisierten Mitarbeiterinnen des Bereiches Wohnen im Mai ein professionelles Foto-Shooting.

Die Fotografin Bianca Schröder und die Visagistin Silke Eilemann (beide aus Ganderkesee) konnten für das aktuelle Projekt gewonnen werden. Beide waren sofort bereit, die Aktion zu unterstützen und ermöglichten den Teilnehmern, sich von ihrer schönsten Seite zu zeigen. Die Kulisse, das Vielstedter Bauernhaus, trug zu einer entspannten Atmosphäre bei und sorgte dafür, dass die „Models“ ins rechte Licht gesetzt wurden.

Foto 609: Hildburg von Bassen, Haus-Gemeinschaft Vollersweg in Bookholzberg

Foto 224: Axel Hollack, Haus-Gemeinschaft Hansastraße in Delmenhorst

Foto 632: Nicole Bensch,
Haus-Gemeinschaft Vollersweg in Bookholzberg

Das Foto-Shooting hielt jeden so fest, wie er ist. Mit einem witzigen Gesichtsausdruck, einer typischen Haltung, besonderen Blicken oder einem Schmunzeln.

Unsere Lebenshilfe unterstützt die Bewohner in der Stärkung der eigenen Persönlichkeit und des Selbstbewusstseins.

Um selbstbewusst und sicher aufzutreten, ist es wichtig, die eigenen persönlichen Vorzüge zu kennen und zu betonen. Eine wesentliche Voraussetzung dafür ist, dass sich die Menschen gut fühlen. Denn jeder kennt es, man kann schwierige Situationen besser bewältigen, wenn man sich gut fühlt.

Durch die Mitarbeiter in den Haus- und Wohn-Gemeinschaften wurden die Bewohner beraten, die Vorzüge ihrer Persönlichkeit in diesem Foto-Shooting durch Kleidung und Extras wie Schmuck, Tücher oder Schals zu betonen.

Foto 570: Bruno dos Santos Ramos, Wohn-Gemeinschaft Hansastraße in Delmenhorst

Die Teilnehmer erfuhren bei diesem Foto-Shooting, dass jeder Mensch wunderbar und einzigartig ist. Das ist Balsam für die Seele.

Bereits in der Vergangenheit wurden Projekte wie zum Beispiel „Farb- und Stilberatung“, „Tanzkurse“ oder „Modeschauen“ angeboten.

Aus dieser Erfahrung heraus kam auch das Foto-Shooting bei den Bewohnern der Haus- und Wohn-Gemeinschaften und bei den Kunden aus dem Bereich Wohnen Ambulant sehr gut an. Es meldeten sich 127 Personen verbindlich an und bereiteten sich gut auf dieses Event vor.

Bei den Vorbereitungen wurden die Models tatkräftig unterstützt. Hier flossen die Ergebnisse der vorherigen Projekte ein. So gelang es den Fotomodellen, ihre authentische Persönlichkeit ausdrucksvoll in Szene zu setzen.

Foto 357: Nicole Jackwerth, Wohnen Ambulant

Foto 960: Kimberly Sasse,
Wohn-Gemeinschaft Hermann-Löns-Weg in Hude

Foto 357: Gaby Müller,
Wohn-Gemeinschaft Humboldtstraße in Delmenhorst

Foto 531: Lars Hoewner,
Haus-Gemeinschaft Am Schürbusch in Ganderkesee

Für viele ist es ungewohnt, sich aufwändig zu schminken oder zu frisieren. Doch als die Hemmschwelle überwunden war, verwandelten sich selbst zurückhaltende Bewohner in selbstbewusste Fotomodelle.

„Es macht einfach Spaß, sich vor dem Shooting verwandeln zu lassen und danach so wahnsinnig hübsch auszusehen." sagte eine Teilnehmerin. Eine andere betrachtete sich im Spiegel und sagte: *„Ich wusste gar nicht, dass ich so aussehen kann!".*

Nicht nur an diesem Tag fühlten sich die Teilnehmer schön und stark, auch Monate später schauen sie sich die Bilder noch sehr gern an.

„Medizin für schlechte Tage" sagte eine Mitarbeiterin.

Foto 416: Ekaterina Kun,
Wohn-Gemeinschaft Hansastraße in Delmenhorst

Foto 30: Joachim Gawelczyk,
Wohn-Gemeinschaft Schanzenstraße in Delmenhorst

Der Fotografin gelang es auch, die Verbundenheit dieser Paare auf den Fotos einzufangen.

Foto 505 (links): Heike Langer und Hilmar de Bruyn, Wohn-Gemeinschaft Zur Bienenweide in Bookholzberg
Foto 598 (rechts): Martina und Peter Frese, Wohnen Ambulant

Der Fotografin Bianca Schröder gelang es, den Teilnehmern die Angst, Aufregung und Hemmungen zu nehmen. So konnten sich die Fotomodelle von ihrer schönsten Seite zeigen. In harmonischer Atmosphäre entstanden natürliche, wunderschöne Fotos.

Auch die Öffentlichkeit hatte Interesse an diesem nicht alltäglichen Event. Daher wurde der Aktion großer Raum in der regionalen Presse eingeräumt.

Text: Maren Höhne, Miriam Hertel, Sabine Poppinga
Fotos: Fotostudio Bianca Schröder, Ganderkesee
und Sabine Poppinga

bianca schröder
hochzeit - jga - fotobox - candybar
event
fotografie

Schiff Ahoi – Schulclub unterwegs auf großer Fahrt

Die Schulclubkinder der Kindertagesstätte „Sonneninsel“ waren auch in diesem Jahr wieder auf großer Reise… mit anschließender Übernachtung in der Kindertagesstätte.

Diesmal ging es an die Nordsee nach Fedderwardersiel. Hier wartete am 6. Juni der Fischkutter „Wega II“ auf die 21-köpfige Kinderschar. Doch bevor es an Bord ging, gab es ein zünftiges Picknick auf dem Nordseedeich. An der frischen Seeluft schmeckt das Essen gleich doppelt gut.

Frisch gestärkt ging es dann an Bord. Der Wind wehte kräftig und ein leichter Nieselregen kam dazu. Eben typisches norddeutsches Wetter. Aber das hat die aufgeregten Kinder gar nicht beeindruckt. Jedoch ist so ein kleiner Fischkutter ganz schön wackelig, besonders bei leichtem Seegang. Da mussten alle gut aufpassen und sich festhalten, damit niemand aus dem Gleichgewicht kam. Zunächst ging es ganz nach unten in den „Bauch“ des Schiffes. Da war es warm und trocken.

Dann ging die Fahrt los. Aus dem Hafen heraus und auf die See. Was für ein Blick: Überall nur Wasser und kein Land zu sehen. Ein komisches Gefühl. Jetzt wurde es interessant für die Kinder, denn die Fischer ließen ein Netz ins Wasser. Dieses sammelte alles ein, was in der Nordsee unter Wasser herum schwamm. Alle warteten ganz gespannt darauf, was im Netz ist, wenn es wieder an Bord gezogen wird. Und wirklich, es steckte voller Überraschungen. Viele kleine Fische, Krebse, Muscheln, Seesterne, Quallen und andere Sachen befanden sich im Netz. Alles kam in mehrere bereitgestellte mit Wasser gefüllte Plastikwannen, damit die Kinder es genau unter die Lupe nehmen konnten.

So eine Qualle mal auf die Hand nehmen, dazu gehört schon Mut. Und auch einen Krebs oder einen echten Seestern anfassen, ist schon etwas ganz Besonderes. Das machen die Kinder schließlich nicht jeden Tag. Die Seeleute an Bord haben alles sehr verständlich erklärt. Und als alles angeschaut und angefasst war, kam es wieder in die Nordsee zurück.

Wieder zurück in der „Sonneninsel“ gab es selbst gebackene Pizza zum Abendbrot, genau wie die Kinder es sich gewünscht hatten. Und obwohl einige Kinder schon ganz schön müde waren, gab es noch eine Schatzsuche und eine Taschenlampen-Disco. Erst danach fielen alle Kinder zufrieden in ihre selbst gebauten Betten in der Bewegungshalle. Bestimmt hatten sie schöne Träume von einer ereignisreichen Kutterfahrt.

Zum Abschluss der Aktion gab es am nächsten Morgen noch ein zünftiges Frühstück mit frischen Brötchen und leckerem Kakao.

Und dann kamen auch schon bald die Eltern, um ihre kleinen Kutterfahrerinnen und Kutterfahrer abzuholen.

Text:
Tanja Donzelmann,
Katharina Emke, Güllü Koyuncu
Fotos: Tanja Donzelmann

Zwerge der „Kita Süd“ sagen Danke für zwei neue Laufräder

Dank einer großzügigen Elternspende konnte der Fuhrpark der Krippengruppe „Zwerge“ in der Kindertagesstätte „Kita Süd" um zwei Laufräder erweitert werden.

Theo durfte als ehemaliger Zwerg den Zwergen Janna und Medina das Startsignal zur Saisoneröffnung geben.

Text: Imke Temmen

Foto: Sarah Noll

Wasserschlacht bei großer Hitze

Die letzten Tage im August waren sehr heiß und was gibt es da Besseres als eine Abkühlung?

Mit Wasser planschen war schon seit Tagen die schönste und beliebteste Beschäftigung der Kinder. Spontan kam der Gedanke einer Wasserschlacht mit allen! Gedacht, gesagt und auch direkt getan.

Am nächsten Morgen wappneten sich Groß und Klein mit Kannen, Bechern, Schüsseln oder Gießkannen und keiner der Teilnehmer blieb trocken! Tropfende Kinder und Mitarbeiter rannten durch den Garten, immer auf der Jagd nach der nächsten Person, der man eine schöne Abkühlung verpassen konnte. Die Freude war in den Gesichtern aller zu sehen und besonders die Kinderaugen strahlten, während sie die Mitarbeiter so richtig schön nass machen konnten. Ein nasser, aber eben darum, sehr schöner Tag!

Text: Ramona Stöver

Foto: Edith Ohlenbusch

ZUMBA

Seit Anfang 2019 tanzen wir Zumba, eine Mischung aus lateinamerikanischen Tänzen und Aerobic.

Sylvia Menkens ist unsere Zumba-Trainerin. Wir bewegen uns rhythmisch zur Musik und Sylvia zeigt uns die Schritte dazu. Die machen wir dann nach und haben viel Spaß dabei. Die Musik ist immer sehr laut, aber das gefällt uns. Zum Abschluss dehnen wir unsere Muskeln.

Text von den „Zumbinas“: Sandra, Sabrina, Maike, Nicole und Khera
mit Unterstützung von Chrissy Weindel
Fotos: Chrissy Weindel

Schloß Dankern...

18 Kunden und 4 Mitarbeiter waren im Mai 5 Tage in Schloß Dankern. Wir hatten 4 Häuser gemietet, in denen jeweils 6 Personen wohnen konnten. Einen Tagesausflug nach Holland haben wir gemacht, sind Tretboot gefahren, waren schwimmen, klettern, abends in der Disco und im Kino. Am ersten Tag haben wir eingekauft und jedes Haus hat sich selbst versorgt. Nächstes oder übernächstes Jahr möchten wir wieder dorthin fahren. Es war eine tolle Erfahrung für alle!

Text und Foto: Melanie Liebner

...Ich war dabei

Mann, war das eine tolle Woche, die wir erlebt haben. Auf die Fahrt hatte ich mich besonders gefreut, obwohl ich überhaupt nicht mehr damit gerechnet hatte, dass ich doch noch mitkommen konnte. Als wir am Montag losfuhren dachten wir, wir kämen gar nicht mehr an, weil wir zweimal anhalten mussten. Als wir dann ankamen an unseren Häuschen und unsere Schlüssel bekamen, konnten wir endlich die Zimmer beziehen. Am Abend sind wir in die Disco gegangen und haben getanzt. Am Dienstag sind wir nach Holland (in die Stadt Emmen) gefahren. Am Mittwoch haben wir die Betreuer zum Essen eingeladen (was wir vorher gekocht haben). Davor haben wir eine Bootsfahrt gemacht und waren schwimmen. Am Abend sind dann wieder in die Disco gegangen, wo wir in meinen 33. Geburtstag rein gefeiert haben. Die dickste Überraschung kam um Mitternacht, als ich mich in die Mitte stellen musste und alle einen Kreis um mich machten. Der DJ hat dann noch einen Song gespielt, wo wir natürlich wieder richtig abgetanzt haben. Am Donnerstag sind einige wieder schwimmen gegangen, andere waren im Kletterwald. Nachmittags gab es Kaffee und Kuchen oder Eis in einem Restaurant und abends sind wir alle ins Kino gegangen. Am Freitag mussten wir dann leider wieder die Heimreise antreten. Alles in allem war das eine sehr lustige Woche. Es hat mir sehr gefallen!

Text: Steffen Hösterey

Fotos: Melanie Liebner

Die wahren Abenteuer finden im Kopf statt…

… im Nachhinein wäre dies das perfekte Motto für den Ausflug der Ambulanten Autismusspezifischen Förderung (AAF) in das „Bremer Abenteuerland“ in Stuhr am 13. August gewesen.

Gemeinsam mit ihren Müttern und zwei Mitarbeiterinnen der AAF verbrachten sechs Kinder und Jugendliche einen aufregenden und abenteuerlustigen Tag im Bremer Abenteuerland. Klettergerüste, Trampolinspringen, Dreiradfahren, einen Turm hinaufklettern und viele andere Abenteuer warteten auf die sechs Kinder. Wild entschlossen nahmen natürlich alle die Herausforderung an und verbrachten einen tollen und lustigen Tag im Abenteuerland.

Ein Ziel der Ambulanten Autismusspezifischen Förderung ist es, die kommunikativen und lebenspraktischen Fähigkeiten der Kinder und Jugendlichen mit Autismus zu fördern und zu stärken. Mit an Bord, genau auch wie bei diesem Ausflug, sind dabei immer die Personen aus dem familiären Umfeld. Gemeinsam haben es sich alle zur Aufgabe gemacht, die kleinen Abenteuer des Alltags zu meistern und autimusspezifische Verhaltensweisen adäquat in diesen zu integrieren.

Zusammen toben, gemeinsam spielen, Pläne aushecken und Lösungswege finden – das alles und noch viel mehr konnten die Kinder und Jugendlichen im Bremer Abenteuerland inmitten von vielen bunten Reizen spielerisch und mit viel Freude „trainieren“. Die Gruppengemeinschaft wird dabei positiv gestärkt und ein Austausch der Angehörigen kann gleichzeitig stattfinden – wenn auch bei einer Runde Skip Bo und einer gemütlichen Tasse Kaffee.

Immer wieder finden kleinere Gruppenaktivitäten und Ausflüge mit der AAF statt und dieses war nicht unser erstes Ziel. Wir freuen uns auf viele weitere gemeinsame bunte und lustige Abenteuer. Autismus ist kein Problem, wenn die Gruppe damit umgehen kann.

Text und Fotos: Luisa Müller

Sommer, Sonne, Strand und Meer

Die Spannung stieg, als es hieß die Koffer zu packen. Was muss ich mitnehmen? Wie wird das Wetter? Ist mein Koffer auch leicht genug? Diese und noch weitere Fragen mussten geklärt werden. Doch zum Glück gibt es Reise-Profis unter uns, die Erfahrung mit dem Fliegen haben und uns mit Rat und Tat zur Seite standen.

Kaum waren die Koffer gepackt, ging es auch schon los. Mit dem Taxi und Kribbeln im Bauch fuhren wir zum Bremer Flughafen. Koffer aufgeben, ab durch die Sicherheitskontrolle, rein ins Flugzeug und hinauf in die Wolken. Nach rund zwei Stunden Flug brachte uns der Pilot sicher zu Boden.

Die Augen wurden immer größer bei dem Anblick, der sich uns bot. Wir waren auf Mallorca gelandet, einem richtigen Urlaubsparadies. Acht wundervolle Tage in Alcudia lagen vor uns und wir konnten es kaum abwarten, die Insel zu erkunden und in den Tag hinein zu leben. Viel Zeit zum Staunen hatten wir jedoch nicht, da wir direkt in einen Bus stiegen und zu unserem „Hotel Condes de Alcudia“ fuhren. Hotel erkunden, Zimmer einrichten und noch einen Abend-Snack. Schon war der erste Tag vorbei.

Jeder Urlaubs-Tag begann mit wundervollem Sonnenschein und einem leckeren, abwechslungsreichen Frühstücks-Buffet. Wir verbrachten viele Stunden am Strand, im Meer und am Pool des Hotels. Einige von uns joggten morgens gern eine Runde am Stand entlang. Zu Fuß besuchten wir die Altstadt von Alcudia. Dort waren wir auf einem sehr schönen Markt mit vielen unterschiedlichen Ständen. Mit einem großen Bus fuhren wir in die Stadt Arta. Dort besuchten wir zunächst eine große Aloe Vera Farm, dann ging es weiter in eine ganz große berühmte Tropfsteinhöhle, die „Hams-Höhle“. In der Hauptstadt von Mallorca, Palma, besuchten wir eine große Kathedrale. Der Urlaub war aber auch voller sportlicher Aktionen: Yoga, Bogen- und Luftgewehrschießen, ein Tischtennis-Turnier und vieles mehr wurde angeboten. Die meisten von uns gaben dabei ihr Bestes! Am letzten Urlaubstag spiegelte morgens das Wetter unser Gefühl wieder. Dicke Regentropfen fielen vom Himmel. Viele von uns waren traurig, dass die wundervolle Urlaubszeit schon vorbei war. Andere freuten sich auf ihr Zuhause.

Was unseren Urlaub so besonders machte? Was uns gut und was nicht so gut gefallen hat?
Das können die Urlauber aus Hude, Bookholzberg und Delmenhorst am besten selber sagen:

Daniel Wendt: *„Das Hotel war super klasse, die Animation war auch super. Was ich nicht so gut fand war, dass wir so wenige Tagesausflüge gemacht haben. Im Großen und Ganzen war aber soweit alles top.“*

Hansi Hausmann: *„Mir hat der Urlaub auch gefallen. Aber wir werden Lucas, der immer die Animation gemacht hat, nicht mehr sehen. Den werden wir ganz doll vermissen.“*

René Plaep: *„Was mir gut gefallen hat, war die Animation von Lucas. Ob Luftgewehrschießen, Bogenschießen, Billard, Dart, Tischtennis spielen… es war alles dabei. Ich fand es schade, dass wir so schnell gehen mussten. Ich wäre gern noch eine Woche länger geblieben.“*

Franziska Liedtke: *„Ich bin zum ersten Mal geflogen. Besonders gefallen haben mir die Ausflüge.“*

Stephan Markert: *„Die Reise war wunderschön. Ich werde den Animateur Lucas vermissen. Er war immer für uns da und hatte ein offenes Ohr für uns. Spanien ist einfach wunderschön.“*

Aurelius Vitale: *„Ich war den ganzen Tag im Pool und bin getaucht und geschwommen.“*

Björn Keßler: *„Es war alles total super und ich hoffe, dass wir nochmal dorthin kommen können.“*

Anja Stello: *„Mir hat es total viel Spaß gemacht, die Barkeeper zu unterstützen und die Becher und die Teller abzuräumen.“*

Thorsten Ebert: *„Das Hotel war total super, auch die Kathedrale in Palma.“*

Hilmar de Bruyn: *„Das Hotel war total schön. Auch das Wetter war die ganze Woche total gut.“*

Joachim Rüdemann: *„Mir hat alles gefallen. Ich habe mir als Andenken an die Reise ein Cappy von Mallorca gekauft.“*

Anne Redeker: *„Es war sehr schön. Tolles Wetter, bis zu 40 Grad. Das Shoppen hat mir Spaß gemacht.“*

Melanie Hippke: *„Mir hat einfach alles gefallen.“*

Heike Langer: *„Mir hat alles gefallen, auch die Bedienung. Ich wäre gern noch geblieben. Am schönsten war, dass ich zu anderen Gästen Kontakt aufgenommen habe und regelmäßig mit denen zusammen saß und mich gut unterhalten konnte. Wir haben sogar Adressen ausgetauscht. Ich habe bereits eine schöne Karte erhalten und telefoniert.“*

Ekaterina Kun: *„Mir hat alles gefallen.“*

Alke Platter: *„Der Pool hat Spaß gemacht. Alles andere aber auch.“*

Kimberly Sasse: *„Der Urlaub war so super, besonders die Ausflüge waren so klasse. Man hat neue Freunde fürs Leben gefunden!“*

Lutz Mennen: *„Ich war beim Bogenschießen und Tischtennis dabei und habe ganz lange Spaziergänge gemacht. An einem Abend bin ich ganz alleine im Pool viele Bahnen geschwommen.“*

Einige Wochen nach der gemeinsamen Mallorca-Reise trafen wir uns in der Wohn-Gemeinschaft in Hude, um in Erinnerungen zu schwelgen und gemeinsam unsere schönen Fotos anzuschauen. Mallorca war bestimmt nicht der letzte gemeinsame Urlaub...

Text: Martha Uhde

Fotos: Martha Uhde, Maren Höhne, Gönül Ertürk, Michaela Hörner und Gila Nattke

Gruß aus Katrins Garten

Die neue Gartensaison hatte schon in den ersten Monaten des Jahres einige bemerkenswerte Höhepunkte zu bieten. Hervorzuheben ist hierbei sicherlich die neue, rollstuhlgerechte Pflasterung des Weges und der Terrasse, welche durch die Aktion Mensch gefördert und durch die Firma Schreck ausgeführt wurde. Nun können auch Rollstuhlfahrer ohne Probleme Katrins Garten besuchen.

Desweiteren konnte durch die Unterstützung der Stiftung Lebenshilfe Delmenhorst und Landkreis Oldenburg endlich ein schicker Staketenzaun errichtet werden. Auch hier waren schweres Gerät und viel Muskelkraft von Nöten. Ebenfalls ermöglichte uns die Stiftung die Anschaffung neuer Gartenmöbel.

Vom Round Table 91 Delmenhorst erhielten wir eine Geldspende, um unser altes Gewächshaus gegen ein tolles neues auszutauschen. Tagelang wurde über dem Aufbauplan gebrütet und fleißig gebaut.

Die Stadtwerke Delmenhorst spendeten uns eine voll ausgestattete Kräuterspirale, die von zwei Stadtwerke-Mitarbeitern und unseren Gärtnern direkt tatkräftig aufgestellt wurde.

Dank des schönen Sommerwetters gab es wieder viele Gelegenheiten zu gemeinsamen Feierabend-Treffen mit Klönschnack, Spiel und Spaß. Das traditionelle Dreikampf-Turnier war wieder ein voller Erfolg. Das erste Mal konnte hier mit Farina Schött eine Frau den ersten Platz ergattern. Herzlichen Glückwunsch!

Der nächste Jahres-Höhepunkt ist für uns der Lebenshilfe-Aktionstag am 21. September 2019 in Hameln. Hier wird Katrins Garten mit einem eigenen Stand die Lebenshilfe Delmenhorst und Landkreis Oldenburg vertreten und gemeinsam mit einigen Gärtnern vor Ort umfassend über unser Projekt berichten.

Text und Fotos: Thomas Eisenmenger

METACOM Symbole: Annette Kitzinger

Vielen Dank für die Spenden und die tatkräftige Unterstützung!

Neue Gruppenleitung in der Haus-Gemeinschaft Vollersweg

In unserer Haus-Gemeinschaft Vollersweg in Bookholzberg gibt es seit dem Frühjahr 2019 eine neue Gruppenleitung: Ann Kathrin Steinert und Lukas Schumeckers.

„Ich, Ann Kathrin Steinert, arbeite seit drei Jahren in der Haus-Gemeinschaft und habe im Jahr 2013 die Ausbildung zur Heilerziehungspflegerin erfolgreich abgeschlossen.“

„Mir, Lukas Schumeckers, ist die Haus-Gemeinschaft auch nicht unbekannt. Bereits in den Jahren 2011 bis 2012 habe ich hier meinen Bundesfreiwilligendienst absolviert. Im Anschluss daran habe ich mich entschieden, die Ausbildung zum Gesundheits- und Krankenpfleger zu machen.“

„Wir freuen uns auf ein gutes Miteinander, schaut doch einfach mal bei uns vorbei.“

Text: Ann Kathrin Steinert und Lukas Schumeckers

Foto: Sabine Poppinga

Vom Praktikum zum Außenarbeitsplatz

Im Jahr 2018 hatten wir in der Kindertagesstätte „Farbenfroh" in Wildeshausen für mehrere Wochen eine Praktikantin, die Beschäftigte in den Delme-Werkstätten in Ganderkesee ist. Sie heißt Andrea und war mit ihrer Tätigkeit in der Wäscherei der Werkstatt nicht sehr glücklich. Andrea wollte sich mit einem Praktikum einen Einblick über die Arbeit in einem Kindergarten verschaffen. Sie machte einen „Schnuppertag“ bei uns. Das hat allen sehr gut gefallen und so machte sie ihr Praktikum in unserer Kindertagesstätte. Dieses Praktikum gefiel ihr so gut, dass sie Ende 2018 ein weiteres bei uns machte. Unser „Farbenfroh-Team“ empfand die Zusammenarbeit mit Andrea als sehr schön. Schnell wurde die Möglichkeit besprochen, sie bei uns einzustellen. Es gab ein Gespräch und Andrea wurde dann im Frühjahr 2019 ein „Außenarbeitsplatz“ angeboten.

Andrea arbeitet nun in unserer Kindertagesstätte als Hauswirtschaftskraft und ist ebenfalls in den Kleingruppen als zusätzliche Unterstützungskraft tätig. Regelmäßig nimmt sie an unseren Teamsitzungen, Betriebsausflügen und Kindergartenfesten teil und wird von allen sehr geschätzt. Andrea arbeitet mit viel Freude bei uns und wir freuen uns über ihre humorvolle und freundliche Art. Angeleitet wird sie von unserer stellvertretenden Einrichtungsleiterin, die ihr bei Fragen hilft und ihre Arbeit gemeinsam mit ihr reflektiert.

Text: Julia Kummer

METACOM Symbol: Annette Kitzinger

Für dieses beispielhafte Projekt wurde unsere Kindertagesstätte „Farbenfroh“ am 20. September 2019 vom Landkreis Oldenburg mit dem Inklusionspreis geehrt. *Das Leitbild der Einrichtung „Alle Menschen sind uns gleich wichtig“ werde in vorbildlicher Weise gelebt,* sagte Laudator Hilko Finke bei der Ehrung.

Aktionstag Lebenshilfe Niedersachsen in Hameln – und Katrins Garten mittendrin!

Eine kleine Gruppe von Gärtnern aus Katrins Garten machte sich am 21. September bei sonnigem Wetter auf in die Rattenfänger-Stadt Hameln, um das Kleingarten-Projekt unserer Lebenshilfe der Öffentlichkeit zu präsentieren.

Martina und Lüder Hagestedt, Matthias Erxleben sowie die beiden Kleingarten-Anleiter Michael Anselm und Thomas Eisenmenger hatten im Vorfeld viel Arbeit investiert, um einen ansprechenden und informativen Stand auf die Beine zu stellen.

Nach dem frühmorgendlichen Aufbau und der persönlichen Begrüßung durch Vertreter des Lebenshilfe Landesverbandes Niedersachsen e. V. und dem Gastgeber des Aktionstages, der Lebenshilfe Hameln, füllte sich die wunderschön in der Altstadt gelegene Fußgängerzone zunehmend.

An unserem Stand funktionierten als „Lockmittel“ frischer Apfelsaft und selbstgemachte Frucht-Gelees hervorragend. So ergaben sich viele tolle und informative Gespräche. Sowohl Mitarbeiter der anderen Lebenshilfen als auch Bewohner von unterschiedlichen Wohn-Einrichtungen zeigten sich sehr interessiert und nehmen unser Projekt vielleicht sogar als Vorbild, um etwas Ähnliches aufzubauen. Auch viele Besucher ohne Lebenshilfe-Hintergrund blieben an unserer Fotowand stehen und staunten nicht schlecht, wieviel Arbeit und umfangreiche Erfahrungen in so einem inklusiven Projekt stecken.

Als besonderen Gast an unserem Stand konnten wir die Niedersächsische Ministerin für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung, Dr. Carola Reimann, begrüßen, die sich von uns das Projekt erklären ließ und sich davon ebenfalls beeindruckt zeigte.

Ein vollkommen gelungener, wenn auch etwas anstrengender, Tag war das für uns. Gern wiederholen wir diese Aktion auf dem nächsten Aktionstag in zwei Jahren. Ideen hierzu haben wir auf jeden Fall schon reichlich.

Text und Fotos:
Thomas Eisenmenger

Die Delme ist unter die Imker gegangen

Aus einem „Bienenprojekt“ ist zu Beginn dieses Jahres am Delme-Standort Bassum eine „Honigmanufaktur“ entstanden. Die Arbeitsgruppe, die sich zu einem Teil ihrer Arbeitszeit mit der Pflege der Bienen und der Gewinnung von Honig beschäftigt, besteht aus zehn Beschäftigten. Ihre Gruppenleitung, Ute Rücker, ist seit 16 Jahren passionierte Imkerin. Sie ist Mitglied im Imkerverein Syke-Bassum.

Über eine interne Ausschreibung fanden sich in der Werkstatt Bassum interessierte Beschäftigte, die dann eigens für das Imkern qualifiziert wurden. Neben dem theoretischen Wissen über das Leben der Honigbiene oder die erforderliche Schutzkleidung wurden sie in praktische Arbeitsschritte wie die Arbeit an den Bienenstöcken, die Honiggewinnung und -verarbeitung sowie in Themen der Bienengesundheit ausgebildet.

Für den Honig, der sich neben dem hauseigenen Kaffee in die Produktlinie „Delmundo-Genusswelt“ einfügt, wurden drei Bienenvölker der friedlichen Buckfast-Sorte, die ein entsprechendes Gesundheitszeugnis nachweisen konnten, ausgewählt. Die Bienen-Beuten stehen in Bassum-Bramstedt (Landkreis Diepholz), nahe einer großen Biowiese.

Im Juni 2019 konnte die erste „Frühtracht" geerntet, geschleudert, abgefüllt und in den Verkauf gebracht werden. Der Frühtracht-Honig ist ein zart-cremiger Honig mit einem Mix an Raps-, Obstblüten- und Löwenzahnblütengeschmacksnoten. Derzeit wird gerade die sogenannte Sommertracht geerntet und kann dann auch bald gekostet und gekauft werden. Bei diesem Honig kann man Geschmacksnoten von Linde, Klee und Brombeere genießen.

Der Delmundo-Honig ist in allen delmeshops (auch in Delmenhorst und Ganderkesee), in den Cafés der Delme und im Onlineshop unter www.delme-shop.de erhältlich.

Text und Fotos: Ute Stollreiter
Unternehmenskommunikation und Öffentlichkeitsarbeit
Delme-Werkstätten gemeinnützige GmbH,
Industriestraße 6, 27211 Bassum
www.delme-wfbm.de ■ www.delme-shop.de

Delme-Werkstätten gGmbH

Bewohnerwechsel in der Haus-Gemeinschaft Vollersweg

Leben ist Veränderung. Sie kann als langersehnter Besucher zu uns kommen. Oder als ungebetener Gast. Wie auch immer sie uns begegnet, fordert sie uns auf, mit ihr in den Dialog zu gehen.

Veränderungen gab es auch in unserer Haus-Gemeinschaft Vollersweg. Zum Einen betraf dies den personellen, strukturellen und konzeptionellen Bereich, zum Anderen gab es bewohnerbezogene Veränderungen.

So haben wir Rainer Meyerholtz aus der Haus-Gemeinschaft verabschiedet. Er ist in ein neu erbautes Haus der Diakonie Himmelsthür gezogen, das konzipiert ist für Bewohner mit hohem Unterstützungs- oder Pflegebedarf. Rainer bewohnt dort ein schönes Einzelappartement. Der Kontakt zu unserer Lebenshilfe ist für ihn nicht abgebrochen, da er weiterhin regelmäßig unser Tagesstrukturierendes Angebot besucht.

Ebenfalls ausgezogen ist Heidi Menzel. Sie war als langjährige Bewohnerin der Lebenshilfe vielen bekannt. Nach einem Sturz, bei dem sie sich einen komplizierten Bruch zuzog, veränderte sich ihre physische und psychische Verfassung so gravierend, dass ihr die Haus-Gemeinschaft nicht mehr die geeignete Wohnform bieten konnte. Heidi hat ein neues Zuhause in Neerstedt gefunden. Beim Wohn- und Ferienhaus e. V. gibt es insgesamt Platz für 42 Bewohner. Viele davon waren Heidi bereits bekannt. Zu ihrem Geburtstag haben wir sie besucht und gebührend gefeiert.

Zu uns umgezogen ist Lutz Mennen. Zuvor wohnte er lange Zeit in der Wohn-Gemeinschaft Hansastraße in Delmenhorst. Auch wenn Lutz schon viele der Bewohner aus dem Vollersweg kannte, so stellt der Umzug dennoch eine große Veränderung für ihn dar. Gemeinsam arbeiten wir daran, die Haus-Gemeinschaft für Lutz zum Zuhause werden zu lassen.

Neu begrüßen durften wir auch Anke Hoenicke. Sie wohnte zuvor in einer Einrichtung des CVJM Sozialwerkes in Lemwerder. Mit dem Umzug in unsere Haus-Gemeinschaft verwirklichte sie ihren Wunsch eines Neuanfangs.

Text: Manuela Petrini

Fotos: Sabine Poppinga, Bianca Schröder, Ann Kathrin Steinert

„Heidelberger Schlossbeleuchtung“

Heidelberg gilt weltweit als eine berühmte Stadt in Deutschland und soll ein beliebtes Reiseziel für Amerikaner und Asiaten sein. Das hat uns neugierig gemacht und somit buchten wir von der Wohn-Gemeinschaft Neue Straße mit weiteren Bewohnern aus verschiedenen Häusern sowie Angehörigen und Freunden unserer Lebenshilfe eine Reise vom 12. bis 15. Juli in diese Stadt.

Motto dieser besonderen Städte-Reise war die „Heidelberger Schlossbeleuchtung“.

Der erste Tag war mit der Anreise und der ersten Orientierung vor Ort belegt. Am zweiten Tag, einem Samstag, haben wir uns nach einem ausgiebigen Frühstück mit unserem Reiseführer Andreas Reimelt getroffen, der uns als Ortskundiger die nächsten Tage begleitete. Es ging los mit einem Ausflug ins Neckartal und den Odenwald. Anschließend blieb noch Zeit für die eigene Erkundung der Heidelberger Innenstadt. Um 19 Uhr war dann der Start zur „Schlossbeleuchtung“ mit Abendbuffet. Die traumhafte Kulisse des Heidelberger Schlosses wurde mit einem gigantischen Feuerwerk gekrönt. Bester Laune kehrten wir recht spät ins Hotel zurück.

Am Sonntag ging es nach dem Frühstück zunächst zum Weingut „Kaiserstuhl Nickel“, wo wir Informationen über den Weinanbau und die Weinlese bekamen. Im Anschluss konnten wir drei verschiedene Weine probieren. Am Nachmittag besuchten wir dann den Dom zu Speyer. Am Montag machten wir uns nach dem Frühstück wieder auf die Heimreise.

Heidelberg wird zu Recht eine der schönsten Städte Deutschlands genannt.

Text und Fotos: Ludger Norrenbrock

10. Landesweites Treffen der Bewohner-Vertretung

Die Bewohner-Vertretung der Lebenshilfe Delmenhorst und Landkreis Oldenburg nahm im Juni am Landesweiten Treffen der Bewohner-Vertreter in St. Andreasberg teil. Für die Wohn-Einrichtungen der Stadt Delmenhorst waren Christian Castens und Henning Onnen, für den Landkreis Oldenburg Sven Mund und Ramona Eeten dabei. Als Assistent hat Patrick Deuble die vier begleitet.

Drei Tage hat uns das Thema „Bundes-Teilhabe-Gesetz“ beschäftigt. Am ersten Tag hörten wir einen Vortrag von Anette Bourdon von „Mensch zuerst – People First“, zum Thema „Teilhabe für Menschen mit Lern-Schwierigkeiten“. Im Anschluss ging es in die Arbeits-Gruppen. Jede Arbeits-Gruppe hatte eine andere Farbe, so konnte man seine eigene Gruppe gut wieder finden. Die Bewohner-Vertreter haben mit Mitgliedern des Ausschusses Wohnen und je einem Schüler der Fachschule Heilerziehungspflege Wildeshausen zusammengearbeitet. Die Assistenten haben das Thema in einer extra Gruppe bearbeitet. In diesen Gruppen wurde unter anderem über das B.E.Ni Verfahren (B.E.Ni = Bedarfs-Ermittlung Niedersachsen) gesprochen und wie in Zukunft Verträge mit der Lebenshilfe aussehen könnten. Nach dem ersten und zweiten Tag wurden jeweils in den Gruppen die bislang erarbeiteten Ergebnisse präsentiert. Die Arbeits-Gruppen mit den Bewohner-Vertretern haben die Themen in leichter Sprache vorgetragen.

Einen Höhepunkt gab es am dritten Tag. Zunächst haben wir uns den Film „Hotel Weserlust- All Inklusive“ angeschaut. Und im Anschluss waren als Überraschungsgäste der Regisseur des Films, Eike Besuden, und zwei Haupt-Darsteller vor Ort. Sie standen dem Publikum für viele Fragen zur Verfügung.

Alles in allem war es eine sehr gelungene Veranstaltung, in der wir viele Informationen zum Bundes-Teilhabe-Gesetz bekommen haben.

Text und Foto: Patrick Deuble

von links nach rechts: Sven Mund, Christian Castens, Henning Onnen und Ramona Eeten

Spende von [k]nord ermöglichte Ausflug

Dank einer Spende in Höhe von 500 Euro vom Entsorgungsunternehmen [k]nord aus Ganderkesee konnten wir vom Bereich Wohnen Ambulant am 11. September mit 39 Kunden und Mitarbeitern einen Ausflug in den Freizeitpark Jaderberg unternehmen.

Text: Daniela Paul

Fotos: Melanie Liebner, Matthias Schasse, Thomas Eisenmenger

Ausflug Jaderberg

Wir haben uns in Düsternort beim Stadion getroffen und sind mit einem Bus von Thiemann Reisen nach Jaderberg gefahren. Als wir ankamen, haben wir uns erst einmal einen Kaffee geholt und danach haben wir die Affen angeguckt. Die fand ich toll. Die Erdmännchen waren auch lustig. Am meisten hat mir die Wasserrutsche und das Karussell, wo man selber treten musste, gefallen. Löwen habe ich auch gesehen, die fand ich auch gut. Es war ein toller Tag, weil das Wetter auch mitgespielt hat.

Text: Matthias Erxleben

Herzlichen Dank für diese tolle Spende.

Langeweile im Vollersweg? Von wegen...

In der Schließungszeit war richtig was los

Bei einem Ausflug in die Lüneburger Heide sind wir mit einer Kutsche durch die Heide gefahren. Zwischendurch gab es einen kleinen Snack.

Auch im Vogelpark in Walsrode waren wir. Dort haben wir eine Flug-Show gesehen. Die Vögel sind über unsere Köpfe geflogen, sodass wir unsere Köpfe einziehen mussten. In den Freiflughallen kamen uns die Vögel ganz schön nahe.

In Bad Zwischenahn haben wir eine Schiff-Fahrt gemacht. Auf dem Schiff gab es Kaffee und Kuchen und ein leckeres Eis. Danach haben wir einen Spaziergang am Wasser gemacht und uns die schöne Gegend angeschaut.

Außerdem waren wir noch im Zoo in der Wingst. Da haben wir uns Tiere angesehen und ganz viel Spaß gehabt.

Wir haben noch viele andere Ausflüge gemacht, nach Bremen in den Rhododendronpark, ins Klimahaus nach Bremerhaven, nach Cuxhaven, nach Holland, nach Ostrittrum in den Tierpark und auf dem Theaterschiff in Bremen waren wir auch.

Text: Ann Kathrin Steinert

Fotos: Ann Kathrin Steinert, Sabine Poppinga, Rita Hoffmann

Gemeinsam auf dem Theaterschiff Bremen

Zum Abschluss der Urlaubszeit ging es für vier Bewohner der Haus-Gemeinschaften Vollersweg aus Bookholzberg und Hansastraße aus Delmenhorst gemeinsam nach Bremen.

Auf der Weser, direkt am Schnoorviertel, lockte das Theaterschiff mit vielerlei Veranstaltungen an Bord. So auch am 28. Juli, als im großen Saal des Schiffes die ZDF-Hitparade lief. Ausgebildete Schauspieler und Theaterdarsteller spielten dort die Generalprobe einer Sendung der ZDF-Hitparade auf spannende und lustige Art nach. Die Zuschauer durften sich in der zweistündigen Vorstellung auf Hits wie „Ein bisschen Spaß muss sein“ von Roberto Blanco oder „Anita“ von Costa Cordalis freuen.

Bei sonnigem Wetter machte das Eis nach der Veranstaltung und der kurze Spaziergang durch das Schnoorviertel doppelt so viel Spaß. Zum Abschluss des Tages ging es noch zum gemeinsamen Abendessen. Erschöpft aber glücklich wurde dann die Heimreise angetreten.

Vielleicht legt die ZDF-Hitparade im nächsten Jahr wieder in Bremen an…

Text: Hannes Proft

Foto: Theaterschiff Bremen

Abschied vom Kindergarten
Schulanfänger-Abschied in der „Rappelkiste“

Allen Kindern fällt der Abschied vom Kindergarten schwer. Der Übergang in die Schule braucht Vorbereitung. Im letzten Kindergartenjahr gibt es dazu viele Spiele, Lieder, Bücher, Geschichten, erste Aufgabenblätter und vieles mehr. Die Kinder machen sich für die Schule bereit und stellen sich auf das Ende der Kindergartenzeit ein. Etwas ganz Besonderes ist der Schulanfänger-Abschied. Unsere Gruppen aus der „Rappelkiste“ haben für die Schulanfänger den Abschied in diesem Jahr so gestaltet:

Die „Bären“ waren im Wild- und Freizeitpark Ostrittrum und haben sich dort viele Tiere und Märchen angeschaut (Bild links oben). Danach hatten sie freie Bahn für die tollen Angebote auf dem Spielplatz.

Die „Pinguine“ waren im Bremer Bürgerpark. Danach haben sie gemeinsam Abendbrot gegessen und in der „Rappelkiste“ übernachtet (Bild rechts oben). Alle hatten sehr viel Spaß und keiner musste weinen!

Die „Schlümpfe“ besuchten einen Imker und haben viel über die Bienen gelernt (Bild links unten). In der Stadt gab es dann noch ein leckeres Eis für jedes Kind!

Die „Schmetterlinge“ haben sich im Märchenwald in Ostrittrum das Märchen von Frau Holle angesehen. Bei wunderschönem Wetter wurde danach auf dem Spielplatz getobt. Zur Stärkung gab es ein Picknick und leckere Muffins (Bild rechts mittig).

Die „Krokodile“ haben einen Ausflug zum Bremer Flughafen gemacht (Bild rechts unten). Fünf große und kleine Flugzeuge konnten beim Starten und Landen beobachtet werden. Obwohl das Wetter nicht ganz so schön war, waren die Kinder trotzdem begeistert.

Text: Nadine Dost, Janine Boche

Fotos: Birte Bleeker, Julian Uhlhorn, Nadine Dost, Birgit Leiß, Janine Boche

Auszeichnung von der Oldenburgischen Industrie- und Handelskammer

Am 23. August wurde unsere ehemalige Auszubildende Vanessa Klimas als eine der Prüfungsbesten (Note: „sehr gut“) von der Industrie- und Handelskammer Oldenburg ausgezeichnet.

Frau Klimas hat von 2016 bis 2019 ihre Ausbildung zur Kauf frau im Büromanagement in unserer Verwaltung gemacht.

Auf diesem Weg gratulieren wir Frau Klimas nochmals zu dieser großartigen Leistung, bedanken uns für die engagierte Unterstützung in unserer Verwaltung und wünschen ihr für ihren weiteren beruflichen Lebensweg alles Gute.

Text: Thomas Heyen

Foto: Kira Gielnik

IHK

Urkunde

Die Oldenburgische
Industrie- und Handelskammer

verleiht

**Lebenshilfe Delmenhorst
und Landkreis Oldenburg e. V.
Delmenhorst**

in Anerkennung hervorragender
Leistungen in der

BERUFSAUSBILDUNG

diese Urkunde
mit herzlichen Glückwünschen.

Oldenburg, 23. August 2019

Gert Stuke
Präsident

Dr. Thomas Hildebrandt
Hauptgeschäftsführer

Auch unsere Lebenshilfe wurde erneut für hervorragende Leistungen in der Berufsausbildung mit einer Urkunde ausgezeichnet.

„Sonneninsel“ feiert Bewegungsfestival

Sportlich ging es zu auf dem diesjährigen Sommerfest unserer Kindertagesstätte „Sonneninsel“ in Bookholzberg. Da hatten sich das Team und der Förderverein der „Sonneninsel“ etwas ganz besonderes überlegt. Ein Bewegungsfestival in Zusammenarbeit mit dem KreisSportBund und dem Bookholzberger Turnerbund (BTB).

Bei dem Fest ging es nicht um sportliche Höchstleistungen, sondern darum, Spaß an Bewegung oder sportlicher Betätigung bei den Kindern zu wecken. So kam der BTB mit seinen drei Kernsportarten Judo, Handball und Fußball. Es gab Vorführungen der Vereine und die Kinder konnten im Anschluss selbst ausprobieren, was sie können. An mehreren Stationen gab es die Möglichkeit, das Dribbeln, Schießen oder Werfen von Bällen zu probieren. Beim Judo konnten die Kinder nach spektakulären Vorführungen auch selbst die Gelegenheit nutzen, sich einmal auf der Matte zu versuchen.

Der KreisSportBund kam mit weiteren attraktiven Bewegungsangeboten, die die kleinen Besucher des Festes reichlich nutzten. Es gab neben Leitergolf auch Low-T-Ball. Dabei ging es darum, mit kleinen Tennisschlägern einen großen Ball unter einer Barriere hindurch zu jonglieren. Ebenfalls wurde das Fußball-Darts sehr gut angenommen.

KreisSportBund Landkreis Oldenburg e. V.

BTB von 1912

Außerdem begeisterten Entenangeln, Dosenwerfen, Riesen-Seifenblasen und Kindertanz die Festbesucher.

Besonderer Ansporn für die Kinder war, dass sie an jeder Bewegungsstation eine Perle zum Auffädeln erhielten. Schon nach kurzer Zeit hatten viele Kinder eine gute Anzahl Perlen gesammelt und konnten sich eine schöne Kette oder ein Armband daraus machen.

Für das leibliche Wohl sorgte der Förderverein der „Sonneninsel“ in gewohnter Weise. Es gab neben Bratwurst frisch vom Grill auch wieder ein leckeres Kuchenbüfett, an dem sich Jeder stärken konnte.

Ausfallen musste leider der Flohmarkt, da es kaum Anmeldungen dafür gab.

Der Erlös aus diesem Fest (stattliche 286,70 Euro) fließt ein in die Erfüllung des größten Wunsches der „Sonneninsel“. Ein Niedrigseilgarten auf einem Teil des Spielplatzes. Allerdings sind dafür noch einige größere Spenden erforderlich. Wer uns bei der Anschaffung unterstützen möchte, kann das auch online über unsere Internetseite (https://www.lh-del.de/de/spenden.html) tun.

Text: Edith Ohlenbusch

Fotos: Lea Hochschulz, Edith Ohlenbusch

Die Geschäfts-Leitung informiert...

Neue Qualitätsmanagement-Beauftragte

Danica Faupel ist gelernte Physiotherapeutin und hat Pflege- und Gesundheitsmanagement studiert. Während ihrer Arbeit als Physiotherapeutin lag ein besonderer Fokus auf der Behandlung von Kindern mit und ohne Beeinträchtigungen. Als Physiotherapeutin hatte Frau Faupel auch erste Berührungspunkte mit dem Qualitätsmanagement und stellte fest, dass ihr dieser Bereich sehr liegt. Ihr Studium absolvierte sie in Bremen. Dort war sie nebenbei ehrenamtlich bei der Lebenshilfe Bremen als Reisebegleiterin tätig. Nach Beendigung des Studiums arbeitete sie dort als Koordinatorin in den Familienunterstützenden Diensten und ab Juli 2018 auch im Qualitätsmanagement. Seit Mai 2019 ist Frau Faupel nun Qualitätsmanagement-Beauftragte bei unserer Lebenshilfe, worüber sie und wir sehr glücklich sind. Ihre Vorgängerin, die langjährige Qualitätsmanagement-Beauftragte Birte Dräger, ist in den Ruhestand gegangen.

Neuer Pädagogischer Leiter Erwachsene und Familie

Am 1. September hat Sebastian Vatterodt bei unserer Lebenshilfe die Aufgaben der Pädagogischen Leitung für den Bereich Erwachsene und Familie übernommen. Bisher hieß der Bereich Wohnen und Offene Hilfen. Herr Vatterodt bringt langjährige und vielfältige Berufserfahrung aus verschiedenen Bereichen des Sozialwesens mit. So war er zuvor unter anderem Einrichtungsleitung einer Beratungsstelle sowie einer Werkstatt für Menschen mit seelischen Behinderungen. Zuletzt war er Kreisverbandsgeschäftsführer des Paritätischen Wohlfahrtsverbands in Oldenburg. Herr Vatterodt freut sich auf seine neuen Aufgaben bei unserer Lebenshilfe und die vielen neuen Menschen, mit denen er zusammen die anstehenden Herausforderungen und Chancen angehen möchte.

Neuer Mitarbeiter für Systemadministration und Datenschutz

Ebenfalls seit 1. September verstärkt Patrick Moß unser Team in der Verwaltung. Herr Moß übernimmt Aufgaben in der Systemadministration und wird somit ein wichtiger Ansprechpartner für unsere verschiedenen Einrichtungen. Er ist gelernter Fachinformatiker und war lange Zeit bei einer Unternehmensberatung in Bremen für den Aufbau und Ablauf von Veranstaltungen mit vernetzten Computersystemen verantwortlich. Zuletzt arbeitete er im IT-Service der Stadtverwaltung Delmenhorst. Gemeinsam mit Michael Frerkes bildet er nun das Team der EDV und wird sich um die Pflege und Wartung bestehender IT-Systeme sowie neue technische Innovationen kümmern.
Herr Moß ist auch neuer Datenschutzbeauftragter unserer Lebenshilfe.

Fotos: Photo von Oven, Delmenhorst und Kira Gielnik

Dieter Baumann feierte mit dem Lauftreff „Lebenhilfe – Wir bewegen uns!“

Am Vorabend des Burginsellaufes feierte der Lauftreff „Lebenshilfe – Wir bewegen uns!“ sein 10-jähriges Bestehen in der Markthalle Delmenhorst.

Im Rahmen dieser Feierlichkeiten trat der Ex-Olympiasieger und Kabarettist Dieter Baumann in der Markthalle Delmenhorst auf. Sein neuestes Programm „Dieter Baumann läuft halt – weil singen kann er nicht“ präsentierte er in der ausverkauften Markthalle laufend, singend, springend und tanzend auf dem Laufband.

Als Vorgruppe stimmte „Reis Against The Spülmachine“ – das Duo um die beiden Song-Slam-Gewinner Hanke Blendermann und Philipp Kasburg mit ihrem Programm die „FITTESTE BAND der WELT“ die Gäste im Saal ein.

Zu unserer großen Freude spendete Dieter Baumann seine Gage dem Lauftreff. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Dieter für dieses „Jubiläums-Geschenk“!

Ein großes Dankeschön auch an „Reis Against The Spülmachine“, Moderator Heino Krüger und Mitorganisator Dieter Meyer vom Laufclub 93 Delmenhorst, die uns unentgeltlich unterstützt haben.

Text und Fotos: Ludger Norrenbrock

Lauftreff „Lebenshilfe – Wir bewegen uns!“ mit 65 Aktiven beim Burginsellauf am Start

Seit 2011 sind wir vom Lauftreff mit unserem „3-Stunden-Lebenshilfe-Lauf“ beim Burginsellauf dabei. In diesem Jahr starteten wir am 22. Juni mit 65 Sportlern in zehn Lauf- und drei Walkteams. Somit herrschte natürlich bei uns am Veranstaltungstag beste Stimmung.

Auch läuferisch hatten wir einiges in unseren Teams zu bieten. So wurden wir vom ehemaligen Olympiasieger (Barcelona 1992) und Kabarettisten Dieter Baumann (Tübingen), vom letzten DDR-Marathonsieger in Leipzig 1990, Klaus Goldammer (OSC Berlin), vom Redakteur des Delmenhorster Kreisblattes, Daniel Niebuhr, und von unseren Lauffreunden der WfbM Aurich-Wittmund/Burhafe unterstützt. Im Vorfeld schickten Edith Voigt und Dieter Baumann pünktlich um 12 Uhr die „24-Stunden-Läufer“ auf die 1.205 Meter lange Strecke durch die Graft. Unser Startschuss für den „3-Stunden-Lebenshilfe-Lauf“ fiel dann um 14:30 Uhr, gleichzeitig mit dem Schülerlauf.

Auf der Strecke entwickelte sich von Anfang an ein echtes Rennen. Die Stimmung war sehr beeindruckend und am Ende siegte das Team um Dieter Baumann (am Vorabend noch auf der Bühne in der Markthalle zu unserem 10-jährigen Geburtstag), Edith Voigt, Peter Reisinger und Philipp Spieker hauchdünn mit einem Vorsprung von knapp 10 Metern vor Team 2.

Höhepunkt war dann unsere Siegerehrung mit Dieter Baumann, der sich auch gleich selbst als Sieger ehren konnte. Sowas hatte selbst er noch nicht erlebt! Was für ein tolles Erlebnis mit vielen unvergesslichen Momenten bei unserer 100. Laufveranstaltung.

Überhaupt erhielten unsere Teams auf der Strecke sehr viel Beifall und Anfeuerungsrufe. Dafür noch mal ein großes Dankeschön an alle, die vor Ort waren!

Ein besonderer Dank gilt dem gesamten Organisationsteam des Burginsellaufes, die unsere speziellen Wünsche positiv aufgenommen und umgesetzt haben. Ein großes Dankeschön auch an unseren Fotografen Carsten Spieker für die tollen und lebendigen Fotos, an Werner Bartsch für wunderbare Filmaufnahmen neben und auf der Strecke, an Jana Bosak, Sebastian Rottmann und Norbert Grimm für die Unterstützung in der Wechselzone und die Rundendokumentation.

Text: Ludger Norrenbrock

Foto: Carsten Spieker

Die Teams

100 Jahre

Lebenshilfe – Wir bewegen uns!

Die Lauf- und Joggingbewegung der Lebenshilfe Delmenhorst und Landkreis Oldenburg

Die Teams beim Burginsellauf

Team 1: Peter, Dieter, Edith, Philipp

Team 2: Daniel, Dirk, Ludger, Klaus, Hansi

Team 3: Ute, Martina, Heike, Nicole, Doris

Team 4: Claudia, Sören, Siggi, Kim, Manfred

Team 5: Samantha, Lisa, Tobias, Anne, Connie

Team 6: Michael, Gerd, Kirsten, Uwe, Halit

Team 7: Thorsten, Ekaterina, Tim, Claudia

Team 8: Erich, Marion, Preben, Christian, Hermann

Team 9 und 10: WfbM Aurich-Wittmund/Burhafe

Walk-Teams:
Peter, Rüdiger, Marco, Henning, Kilian, Katja, Lamoon,
Melanie, Sabrina, Tanja, Melanie, Hannah, Daniel

Besuch im Radio-Sender 90.Vier

Ich und die komplette Wohn-Gemeinschaft Humboldtstraße aus Delmenhorst haben in der Schließungszeit den Radio-Sender 90.Vier besucht. Das Studio befindet sich neben dem Flug-Platz in Ganderkesee. Ich finde die Lage sehr gut dort, da man beobachten konnte wie die Flugzeuge starten und landen. Wir wurden von dem Geschäfts-Führer Jürgen R. Grobbin und seiner damaligen Praktikantin Jule Lampe herzlich begrüßt. Mich hat am meisten beeindruckt, dass dort blinde Menschen arbeiten, die auch Aufgaben wie Musik, Programm-Gestaltung, Technik und Moderation übernehmen.

Auch fand ich interessant, dass „Blacky Dräger“ bei 90.Vier arbeitet, weil ich ihn von den Delme-Werkstätten kenne. Ich finde es super, dass Werbung, Sport und Freizeit aus der Umgebung von Ganderkesee und Delmenhorst im Radio zu hören ist.

Ich durfte mich neben dem Geschäfts-Führer vor das Mischpult setzen. Dort hat er meine Fragen beantwortet, wie man zum Beispiel auf Sendung geht oder ein Tages-Programm aussieht.

Zum Schluss bekamen wir Buttons und Aufkleber, auf denen 90.Vier drauf steht. Die Buttons bewahre ich in meiner Schale auf, um mich an das Erlebnis zu erinnern. Auch durfte ein Foto vor den Mikrofonen nicht fehlen. Ich freue mich schon auf den nächsten Besuch, da wir zu einem Interview eingeladen wurden.

Bevor wir das Studio verließen, haben wir etwas für das Kinderhilfswerk ICH e. V. gespendet.

Text: Christian Kranz mit Unterstützung von Kim Ahrens

Foto: Patrick Deuble

Radio 90.vier ist ein Regionalsender für eine Region in Niedersachsen, der am 4. Januar 2019 gestartet ist und über UKW 90,40 MHz sendet. Der Firmensitz ist in Delmenhorst, der UKW-Sendeturm steht in Ganderkesee und das Studio 1 befindet sich am Flugplatz Ganderkesee. Weitere Studios sind in Delmenhorst und direkt bei den Moderatoren zu finden. Radio 90.vier ist ein Privatsender, der keine „GEZ-Gebühren“ erhält, sondern ausschließlich von Werbepartnern lebt. Quelle: www.radio90vier.de

Förderverein Wohnen wählte neuen Vorstand

Die Mitglieder-Versammlung des Fördervereins Wohnen Lebenshilfe Delmenhorst e. V. hat Anfang des Jahres einen neuen Vorstand gewählt. Ferdinand Meyer-Farge zieht sich nach 20 Jahren als Vorsitzender zurück und überlässt Ute Bischoff als neu gewählte Vorsitzende das Amt. Herr Meyer-Farge wird weiter als gewählter stellvertretender Vorsitzender die Arbeit des Fördervereins unterstützen.

In weiteren Ämtern wurden gewählt:
Ludger Norrenbrock (Kassenführer), Sonja Woinitzki (Schriftführerin), Heike Grimm und Veronika Ahrens (Beisitzerinnen).
Als Kassenprüfer wurden Connie König und Doris Dörgeloh gewählt, die auf dem Foto unten fehlen.

Das vorrangige Ziel des Fördervereins ist weiterhin die Unterstützung der Wohn-Einrichtungen bei Projekten und Veranstaltungen.

Text: Ludger Norrenbrock, Förderverein Wohnen Lebenshilfe Delmenhorst e. V.

Foto: Die Fotobox (Heinz Nawrath, Ganderkesee)

von links nach rechts: Ludger Norrenbrock (Kassenführer), Ferdinand Meyer-Farge (stv. Vorsitzender), Sonja Woinitzki (Schriftführerin), Heike Grimm (Beisitzerin), Veronika Ahrens (Beisitzerin) und Ute Bischoff (Vorsitzende)

20 Jahre Förderverein Wohnen

Seit 20 Jahren gibt es den Förderverein Wohnen Lebenshilfe Delmenhorst e. V.!

Wenn das kein Grund zum Feiern ist. Am 22. August feierten wir diesen runden Geburtstag mit 125 Gästen in den Räumlichkeiten der Gaststätte Menkens in Hoykenkamp.

Neben Näh- und Töpferkursen, Erste-Hilfe-Kursen, Gartenausstattungen, Laptops für die Bewohner-Vertreter, Tanzkursen, Freizeitaktivitäten und Silvesterpartys finanzieren die Sponsoren und Mitglieder des Fördervereins vor allem das jährlich stattfindende Sommerfest und Reisen.

Eröffnet wurde das Jubiläums-Fest vom langjährigen Vorsitzenden Ferdinand Meyer-Farge, mittlerweile Stellvertreter der neuen Vorsitzenden Ute Bischoff. Auch der Geschäftsführer der Lebenshilfe Delmenhorst und Landkreis Oldenburg, Erwin Drefs, fand anerkennende Worte an die „Aktiven“ des Fördervereins.

Für das musikalische Rahmenprogramm sorgten die Live-Band „Karrierefrei“ aus Oldenburg (Bild rechts) und DJ „High Light Music 2.0.“ aus Bookholzberg, die den Gästen ordentlich einheizten.

Ein weiterer Höhepunkt war der Einsatz einer „Selfie-Box“ mit einem umfangreichen Sortiment an Brillen, Hüten, Bärten oder Perücken. Und das Beste: Lustige Erinnerungsfotos konnten direkt mitgenommen werden!

Ein großes Lob auch an die Küche. Chefkoch Gerhard Menkens servierte uns ein hervorragendes Essen mit Hochzeitssuppe, verschiedenen Fleischsorten mit exzellenten Soßen, Pommes, Bratkartoffeln, Reis, tollem Gemüse und bunten Salaten. Abgerundet wurde dieses leckere Essen mit köstlichen Nachspeisen. Ein dickes Dankeschön auch an die Servicekräfte (Foto links) – reibungslos und sehr freundlich.

Herzlichen Dank auch an alle Gäste - Ihr habt das Fest zu einem unvergesslichen Abend gemacht.

Text: Ludger Norrenbrock, Förderverein Wohnen Lebenshilfe Delmenhorst e. V.
Fotos: Die Fotobox (Heinz Nawrath, Ganderkesee)

Wenn Sie den Förderverein finanziell unterstützen möchten

Förderverein Wohnen Lebenshilfe Delmenhorst e. V.
Neue Straße 7 ▪ 27753 Delmenhorst

Bankverbindung des Fördervereins: Landessparkasse zu Oldenburg
IBAN: DE45 2805 0100 0035 1097 50 ▪ BIC: SLZODE22XXX

Der Kater Otto aus Delmenhorst

Unser Spendenaufruf für den „Stubentiger“ Otto in der Wohn-Gemeinschaft Schanzenstraße hat viele Menschen bewegt. Es erreichten uns kleine und größere Spenden. Auch der Förderverein Wohnen Lebenshilfe Delmenhorst e. V. setzte sich sehr ein. Es kam genug Geld zusammen, so dass die Rechnung des Tierarztes bezahlt werden konnte. Und Otto geht es mittlerweile wieder richtig gut. Vielen Dank an alle Menschen, die für Otto gespendet haben sagt die *WG Schanzenstraße.*

Text: Verena Ringel

Foto: Christof Schmidt

Unser neu gewählter Vereins-Vorstand

Auf der Jahres-Versammlung unserer Vereins-Mitglieder wurde am 24. September der Vorstand neu gewählt. Gemäß unserer Satzung erfolgte die Wahl in einem Wahlgang. Neu in den Vorstand wurden Bodo Bode, Kerstin Meinen, Jörg Niemann und Prof. Dr. Marie-Christine Vierbuchen gewählt (Namen in alphabetischer Reihenfolge). In ihrem Amt bestätigt wurden Birgit Gödeker und Herwig Wöbse. Im Anschluss an die Versammlung fand die konstituierende Vorstandssitzung statt, in der Frau Gödeker zur Vorsitzenden und Herr Bode sowie Frau Meinen zu den beiden stellvertretenden Vorsitzenden gewählt wurden.

Text: Verena Ringel

Foto: Christine Mengkowski

Unser neuer Vorstand (von links nach rechts): Birgit Gödeker, Herwig Wöbse, Kerstin Meinen, Prof. Dr. Marie-Christine Vierbuchen, Bodo Bode und Jörg Niemann

WINTERZAUBER
Ganderkesee

Samstag
23.11.2019
11:00 bis 17:00 Uhr

Katenkamp-Schule
& Delme-Werkstatt
Ganderkesee
Pestalozzistr. 3/4
in Ganderkesee

Seit über 30 Jahren:

Der Wintermarkt für die ganze Familie

Verbringen Sie gemütliche Stunden in unserer weihnachtlich gestalteten Werkstatt und Schule. Lassen Sie sich unterhalten, informieren und von unserem kulinarischen Angebot verwöhnen. Neben vielen dekorativen und handgefertigten Geschenkideen und Delme-Produkten, gibt es wieder eine Tombola mit tollen Preisen!

Wir freuen uns auf Sie!

Lebenshilfe
Delmenhorst und Landkreis Oldenburg

Förderverein
der Katenkamp-Schule e.V. Lebenshilfe

dw Delme-Werkstätten gGmbH

Besuchen Sie unseren

Weihnachtsduft-Basar

am Samstag, 30. November 2019 von 14 bis 17 Uhr

in der Schanzenstraße 30 in Delmenhorst.

Zu bestaunen und käuflich zu erwerben sind kreative Handarbeiten, Deko- und Geschenkartikel und vieles mehr.

In gemütlicher Atmosphäre kann man bei Torte, Kaffee und Tee verweilen.

Präsentiert vom TSA (Tagesstrukturierendes Angebot) und der „Talentwerkstatt“ Bereich Wohnen.

Weihnachtsmarkt in Harpstedt

Wieder dabei: Die Kernigen

Samstag, 7. Dezember und Sonntag, 8. Dezember 2019

jeweils von 15 bis 18 Uhr

Es gibt kleine Leckereien und Spiele für Kinder.

Bilder: Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e. V., Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013

Wir wünschen allen Lesern besinnliche Weihnachten und ein gesundes, glückliches Jahr 2020.

Impressum

Herausgeber: Lebenshilfe Delmenhorst und Landkreis Oldenburg e. V.,
Bismarckstraße 21, 27749 Delmenhorst, Telefon: 04221 1525-0, Telefax: 04221 1525-15
E-Mail: geschaeftsstelle@lebenshilfe-delmenhorst.de
Webseite: www.lebenshilfe-delmenhorst.de

Bildnachweise/Bildquellen:
© Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e. V.,
Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013
© Annette Kitzinger, METACOM Symbole
© Fotostudio Bianca Schröder, Ganderkesee
© Photo von Oven, Delmenhorst
© [k]nord GmbH, Ganderkesee
© Theaterschiff Bremen
© KreisSportBund Landkreis Oldenburg e. V.
© BTB Bookholzberger Turnerbund e. V.
© LC 93 e.V. Delmenhorst
© Die Fotobox (Heinz Nawrath, Ganderkesee)
© Ute Stollreiter, Delme-Werkstätten gGmbH
© Birte Bleeker, © Janine Boche, © Patrick Deuble, © Tanja Donzelmann, © Nadine Dost,
© Erwin Drefs, © Thomas Eisenmenger, © Gönül Ertürk, © Kira Gielnik, © Lea Hochschulz,
© Maren Höhne, © Michaela Hörner, © Rita Hoffmann, © Birgit Leiß, © Melanie Liebner,
© Christine Mengkowski, © Luisa Müller, © Gila Nattke, © Sarah Noll, © Ludger Norrenbrock,
© Edith Ohlenbusch, © Sabine Poppinga, © Matthias Schasse, © Christof Schmidt,
© Ann Kathrin Steinert, © Martha Uhde, © Julian Uhlhorn, © Chrissy Weindel

Gestaltung: Verena Ringel, Lebenshilfe Delmenhorst und Landkreis Oldenburg e. V.
Druck: teamdruck GmbH, Gutenbergstraße 8, 28816 Stuhr
Erscheinungsdatum: Oktober 2019
Auflage: 850 Stück

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch die der Übersetzung, des Nachdrucks und der Vervielfältigung dieser Wir-Zeitung oder Teilen daraus bleiben vorbehalten. Kein Teil dieser Arbeit darf in irgendeiner Form (Druck, Kopie oder einem anderen Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung der Lebenshilfe Delmenhorst und Landkreis Oldenburg reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet,vervielfältigt oder verbreitet werden.

Foto: Erwin Drefs